

Mitarbeiter*innen des zweiten
Arbeitsmarktes haben einen
Hauptanteil geleistet am Umbau
der ehemaligen Bahnstrecke zum
Erlebnisweg.

Wir haben die Trasse mitgebaut!

Vor dem Pflastern wurden
Abzweigkästen gesetzt und
Leerrohre gelegt, in die später
Elektrokabel gezogen wurden –
für die LED-Beleuchtung.



Bis auf wenige Hundert Meter haben
Teilnehmende in Arbeitsgelegenheiten (AGH)
den gesamten Innenstadtbereich der Trasse
gepflastert und fast alle Zugänge gebaut –
auch den von der Mirker Straße.

Die Rastplätze entlang des Dr.-Werner-
Jackstädt-Weges, so der offizielle Name der
Nordbahntrasse, wurden ebenfalls von ihnen
angelegt. Dazu haben sie Fundamente in
Beton gegossen, gepflastert und die Sitzbänke,
Fahrradständer, Mülleimer und Info-Tafeln
aufgestellt.

Beschäftigung mit Qualifizierung

Mehrere Hundert Menschen
waren ab 2007 auf der Trasse
in Arbeitsgelegenheiten (AGH)
beschäftigt. Finanziell gefördert
wurde die Qualifizierungs- und
Beschäftigungsmaßnahme vom
Jobcenter Wuppertal.
Die Umsetzung erfolgte durch
die Wichernhaus Wuppertal

gemeinnützige GmbH
mit Beteiligung der GBA
(Gesellschaft für berufliche
Aus- und Weiterbildung mbH).
Initiiert wurde das Projekt
Nordbahntrasse von der
Wuppertalbewegung e.V.,
die Bauherrschaft liegt bei der
Stadt Wuppertal.

Wuppertal sagt diesen Menschen: Danke!